

Abends
n er.
gehrten
nd.
zu er-
beim
blig.

Intelligenz- und Wochenblatt
für
Frankenbergr mit Sachsenburg
und Umgegend.

N^o 24.

Sonnabends, den 22. März.

1856.

Bekanntmachung.

Nächsten Sonnabend,

den 22. März l. J.,

Vormittags 11 Uhr, soll auf der Neustadt eine Partie Leichschlamm, bei dem Teiche oberhalb der
Töpferstraße, gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
Frankenberg, den 18. März 1856.

Der Stadtrat h.
Stöckel, Brgmstr.

Dank und Belobigung.

Die Königliche hohe Brandversicherungscommission hat davon Kenntniß genommen, wie bei Unter-
drückung des am 22. December vorigen Jahres in der Schulze'schen Baumwollenspinnerei zu Sach-
senburg entstandenen Brandes, der technische Director,

Herr Karl Wilhelm Walther,

sich auf rühmliche Weise ausgezeichnet und bethätigt hat.

Die unterzeichnete Behörde erfüllt daher die angenehme Pflicht, dem Herrn Director Walther für
seine bewiesene Unererschrockenheit, Umsicht und Ausdauer, den

Dank

der Königlichen Brandversicherungscommission Kraft dazu erhaltenen hohen Auftrags hierdurch zu er-
öffnen, indem man diese Anerkennung unter gleichzeitiger

Belobigung

Herrn Walther's in der vorgeschriebenen Weise zur allgemeinen Kenntniß bringt.
Frankenberg, am 19. März 1856.

Das Königliche Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

A u c t i o n.

Nächsten

26. März 1856,

von Vormittags 9 Uhr ab, sollen verschiedene, in der Verwahrung des unterzeichneten Justizamtes
befindliche Gegenstände, wovon ein Verzeichniß im Amthause allhier anhängt, gegen sofortige baare
Bezahlung in Münzsorten des 14-Thalersfußes in der Auktionsstube des Amthauses öffentlich verstei-
gert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, den 14. Februar 1856.

Königliches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Rothg.

Auctions-Bekanntmachung.

Die Versteigerung eines abgepfändeten Küstwagens mit Ketten findet
den **siebenten April 1856**, Vormittags **11 Uhr**,
im Gebötte des Amthauses statt.
Frankenberg, am 19. März 1856.

Das Königliche Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Diebstahlsbekanntmachung.

In der Nacht vom 15. bis 16. dss. Mts. früh sind aus dem Köfner'schen Gute zu Dittersbach folgende Sachen, als: 1) ein schwarzer Tuchrock mit Hornknöpfen im Schooße mit schwarzen, gemusterten Camelot, im Leibe und in den Ärmeln mit Villing gefüttert, 2) ein dunkelgrüner Tuchrock mit übersponnenen Knöpfen, mit Villing gefüttert, 3) ein Paar schwarze Tuchhosen mit schmalem Lake und im Bunde mit Villing gefüttert, 4) ein neues Dresdner Gesangbuch, mit goldenem Schnitt, auf der vorderen Schale das Bildniß des Heilands, unten in goldenen Buchstaben C. Ettig und inwendig H. E. Ettig eingepreßt, 5) ein buntgedrucktes kattunenes Schnupstuch, entwendet worden, was zur Ermittlung des Diebes und der Wiedererlangung der Sachen andurch vorgestriger Anzeige nach, bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 19. März 1856.

Das Königliche Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Strauß.

Aufgehobener Subhastationstermin.

Die von dem unterzeichneten Justizamte auf den 3. April jetzigen Jahres angeetzte Subhastation des Karl Wilhelm Reinholden hieselbst gehörigen Mühlengrundstücks hat sich erledigt und wird daher die hierauf bezügliche Bekanntmachung vom 19. Januar jetzigen Jahres außer Wirksamkeit gesetzt.

Frankenberg, am 20. März 1856.

Das Königliche Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Dürigen.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Königlichen Justizamte sollen

den **28. März 1856**

die zum Nachlaß weiland des Schuhmachermeisters Johann Gottlob Thomas alhier gehörigen, in der Stadt und resp. Flur Frankenberg gelegenen Grundstücke, nämlich

- a) das Haus Nr. 372 Cat. nebst Garten Nr. 362^b sub A. des Flurbuchs — Fol. 340 des Grund- und Hypothekenbuchs,
- b) die Scheune Nr. 58 Cat. und Fol. 749 des Grund- und Hypothekenbuchs,
- c) das Feld mit Grasrand Nr. 116, 117 und 118^c sub. B. des Flurbuchs und Fol. 547 des Grund- und Hypothekenbuchs, endlich
- d) das Feld Nr. 176^b sub. B. des Flurbuchs und Fol. 737 des Grund- und Hypothekenbuchs,

welche unter Berücksichtigung der Abgaben

ad a)	auf	1075	Thlr.	—	—	—
= b)	=	340	"	—	—	—
= c)	=	287	"	—	—	und
= d)	=	222	"	—	—	—

gewü
tende
tions
bekan
F

F
gesu
Gin
C
V
den
F

S
2 bi
F

U
schw
mitt
brun
der
Eibe
nern
einer
Tau
ihren
hat
zum
genn
dort
von
selbe

Ar
Herr
Herr
digt
Lang
H. J
Rieb
Born
mitt
Ar
geste
gesan

gewürdet worden sind, auf den Antrag der Erben öffentlich an hiesiger Amtsstelle an den Meißbietenden verkauft werden, was unter Verweisung auf den im hiesigen Justizamte nebst den Subhastationsbedingungen und einer ungefähren Beschreibung der Grundstücke aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 5. März 1856.

Das Königliche Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Raupert.

Hilferuf für Eibenstock.

Die Stadt Eibenstock ist am 19. März l. J. durch ein schweres Brandunglück heim- gesucht worden, das ein Drittheil der Stadt in Schutt gelegt, und beinahe 2000 ihrer Einwohner obdachlos gemacht und größtentheils der Habe beraubt hat.

Schleunige Hilfe ist hier höchst nöthig.

Wir erbieten uns zur Annahme milder Gaben an Geld und Effecten und werden über den Empfang öffentlich quittiren.

Frankenberg, den 20. März 1856.

Der Stadtrat h.
Stöckel, Brgrmstr.

Bekanntmachung.

In nächster Woche kann bei hiesiger Sparkasse erst **Wittwochs**, am 26. März, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr expedirt werden.

Frankenberg, den 22. März 1856.

Die Sparkassenverwaltung.

Unser armes Erzgebirge hat abermals eine sehr schwere Prüfung erfahren. Am 19. März Nachmittags hat in der Stadt Eibenstock eine Feuerbrunst gegen 150 Häuser in Asche gelegt. Nach der Volkszählung vom 3. December 1852 hatte Eibenstock damals 439 Häuser mit 6298 Einwohnern. Ein Drittheil der Stadt ist demnach in einen Schutthaufen verwandelt, ungefähr zwei Tausend ihrer Bewohner sind obdachlos, vielleicht ihrer ganzen Habe beraubt worden. Eibenstock hat im Allgemeinen eine dicht gedrängte, arme, zum Theil sehr arme Bevölkerung. Bei der gegenwärtigen Theuerung der Lebensmittel und dem dort noch herrschenden Winter mag die Noth des von dem Brandunglück betroffenen Theiles derselben grenzenlos sein.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 1. Ofterfeiertag früh 6 Uhr hält die Mettenpredigt Herr Diaf. Lange, um 7 Uhr ist Communion, wobei Herr Dr. Bruder die Beichtrede hält. Vormittags predigt Herr Sup. M. Körner, Nachmittags Herr Diaf. Lange. Am 2. Oftertage predigt Vormittags Herr Sup. M. Körner, Nachmittags Herr Stud. theol. Laube aus Niederlichtenau. Am Feste Mariä Verkündigung predigt Vormittags Herr Stud. theol. Moris aus Leipzig, Nachmittags Herr Diaf. Lange.

Am 2. Oftertage wird in den vor den Kirchthüren aufgestellten Becken eine Collecte für die Bibelgesellschaft gesammelt.

Kirchenmusik:

Am 1. Feiertag Vormittags v. Hermann, Nachmittags v. A. Bergt; am 2. Feiertag Vormittags v. E. Frishe und am Feste Mariä Verkündigung v. Mozart.

Geborene:

Heinrich Wilhelm Böttger's, B. u. Webermstr. h., I. — Ernst Rudolph Bretschneider's, Webers h., S. — Leopold Christian Gottlieb Müller's, genannt Bunge, Mühlens- und Fabrikbes. in Sunnersdorf, I. — Louis Alexander Kurich's, Buchführers in Sunnersdorf, I. — Karl August Krabner's, Maurers in Sunnersdorf, S. — Friedrich August Reinhardt's, Briefträgers und Packers h., I. — Karl Wilhelm Krüger's, Pandarb. in Dittersbach, I. — Friedrich Ernst Eckelmann's, B. u. Braumeisters h., S. — Karl Heinrich Raumann's, B. u. Webermstr. h., I. — Karl August Thiemig's, B. u. Webermstr. h., S. — Karl Julius Feilgenbauer's, B. u. Webermstr. h., I. — Karl August Riedel's, B. u. Webermstr. h., S. — Karl Moris Frishe's, B. u. Webermstr. h., I.

Gestorbene:

Karl August Riedel's, B. u. Webermstr. h., S., 1 J. 6 M., an Gehirnentzündung. — Karl Gottfried Agsten's, B. u. Bäckermstr. h., S., 11 W. 4 T., an Abzehrung. — Johann Samuel Wenzel, B. u. Webermstr. h., 70 J. 4 M., an Magenverhärtung. —

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geboren:

Karl Rudolph Meßler's, Bergmanns u. Einwohners in Schönborn, I. — Der Johanne Juliane Grünert in Sachsenburg, S. —

Bekanntmachung.

Denjenigen Mitgliedern der zweiten Frankenberg'schen Begräbnisunterstützungs-Gesellschaft, welche am vergangenen Sonntag bei Ablegung der Jahresrechnung nicht zugegen waren, diene folgender Auszug zur Nachricht.

Einnahme:

104 R ^h	9 R ^{gr}	1 R ^z	blieb an baarem Cassenbestand ultimo Febr. 1855.
346	28	—	= an Einstandsgeldern, für Statuten, an alten Resten und Leichensteuerbeiträgen.
10	19	—	= an eingegangenen Capitalzinsen.
65	—	—	= an eingegangenen oder erhobenen Capitalien.

526 R^h 26 R^{gr} 1 R^z Summa.

Ausgabe:

275 R ^h	—	—	= an ausgezahlten Leichensteuern.
65	—	—	= an ausgeliehenen Capitalien.
4	16	—	= an Regieaufwand.
43	13	—	= an Besoldung.

387 R^h 29 R^{gr} — Summa.

Abschluss:

526 R ^h	26 R ^{gr}	1 R ^z	Einnahme, davon ab:
387	29	—	= Ausgabe, verbleibet:

138 R^h 27 R^{gr} 1 R^z

Der Vermögensbestand bestehet demnach am Schlusse dieser Rechnung:

53 R ^h	22 R ^{gr}	—	= an außenstehenden Resten.
138	27	1	= an baarem Cassenbestand.
285	—	—	= an ausgeliehenen Capitalien.
30	—	—	= für 2 ausgezahlte Leichensteuern.

507 R^h 19 R^{gr} 1 R^z Summa.

Von obigem Cassenbestand sind:

15 R ^h	—	—	= für eine ausgezahlte Leichensteuer und
25	—	—	= in hiesige Sparkasse übergeben.

40 R^h — — Summa.

Frankenberg, den 20. März 1856.

Der Vorstand.

Ergebenste Anzeige.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß bei Unterzeichnetem alle Sorten Rohrstühle, so wie alle Sorten Sophas, Lehn- und Comptoirstühle, Ses-

selons und Ottomanen nach dem neuesten Geschmack gefertigt, auch Rohrstühle bezogen und ausgebessert werden. Bei reeller Bedienung werden die billigsten Preise zugesichert.

August Findeisen, Tischlermstr.,
wohnhaft: Steinweg Nr. 371.

Gunnersdorfer Brod-, Mehl- und Futterpreise.

6 U. Brod, bekannte Qualität, 6 R^{gr} 7 R^z
Weizenmehl, vorzügliche Qualität, 7 U. 15 R^{gr} 5 R^z.

2te Sorte Weizenmehl, 7 U. 14 R^{gr}.

Brodmehl, $\frac{1}{4}$ Schffl. 1 R^h 10 R^{gr}.

Schwarzmehl, 1 Dr. Scheffel 2 R^h.

Kornkleie, 1 Dr. Scheffel 1 R^h 10 R^{gr}.

Weizenmehl erste Sorte wird auch im Centner verkauft, Brodmehl kann in Posten bis zu 50 Etrn. ablassen.

Gunnersdorf, den 21. März 1856.

C. Bunge.

Offerte.

Rigaer Weinsaat (Langwuchs) von der von früher her bekannten Güte, kam eben an, und empfiehlt

Carl Boettcher am Markt.

EMPFEHLUNG.

Alle Sorten Stroh- und Bordürenhüte für Erwachsene und Kinder werden zum Waschen und Modernisiren angenommen und pünktlichst und billigst besorgt von

Manny Zahn.

Ergebenste Einladung.

Den zweiten Feiertag wird bei mir öffentliche Tanzmusik gehalten. Ich lade dazu freundlich ein.

W. Nügler.

Einladung zur öffentlichen Tanzmusik.

Künftigen zweiten Osterfeiertag wird auf meinem Saale öffentliche Tanzmusik abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.

Betschow.

AVIS-

Bairisch Bier,

höchst delikat, wird vom 1. Feiertag an verzapft in der Fischerschenke.

Die Union.

Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon \mathcal{R} 2,509,500 in Actien emittirt sind,

Kapitalreserve = 51,635

\mathcal{R} 2,561,135.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschäden, zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Die Versicherungen können auf ein und mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre werden den Versicherten besondere Vortheile gewährt.

Jede weitere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent, welcher auch den Abschluß von Verträgen einleitet.

Frankenberg, den 20. März 1856.

Agent der Union: F. A. Crusius.

Das vereinigte Möbelmagazin

empfiehlt sein vollständiges Sortiment von polirten und lackirten Möbeln jeder Gattung, Stühle eigener Fabrik in verschiedenen Mustern, zu billigen festen Preisen.

Die Sargniederlage hält stets alle Sorten guter trockener Särge in jeder Größe und für jedes Alter passend, mit und ohne Beschläge, zu billigsten Preisen vorräthig.

Frankenberg, im März 1856.

Verwaltung des vereinigten Möbelmagazins.

Die Tischlerei von L. Kochmann in Frankenberg

empfiehlt sich den Herren Bauunternehmern zur Ausführung von Ausbauten jeder Art, sowie zur Herstellung oder Restauration einzelner Theile derselben. Sie liefert Thüren, Laden, Gitter, Verschlüge, Fenster, Treppen, Balkons, Einrichtungen in Salons, in Verkaufsgewölben und Niederlagen, Fußböden, Umrahmungen und Bekleidungen jeder Gattung, mit Uebernahme sämtlicher dazu nöthigen Arbeiten bis ins Detail zum Gebrauche fertig. Die Ausführung geschieht nach eignen oder fremden Entwürfen, solid, geschmackvoll und nach Belieben einfach oder mit Eleganz.

Grosse englische Arena und Zauberpalast.

Die am letzten Sonntage nicht gegebene Vorstellung wird **Montag**, als den zweiten Osterfeiertag, aufgeführt. Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang Punkt 5 Uhr.

Dienstag, den 3. Osterfeiertag, unwiderruflich letzte Vorstellung. Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Jede Vorstellung besteht in 4 Abtheilungen und werden die schwersten und neuesten Stücke in der Zauberkunst producirt und kein Stück wiederholt.

Auch wird die mit verbundenen Augen wahrsagende Dame neue Stücke zeigen.

Um recht zahlreichen Besuch an beiden Tagen bittet ergebenst

Director Otto Wunsch.

Der Schauplatz ist im Wagner'schen Locale.

Diejenigen, welche Gärten bei mir hinter dem Neubau haben und solche wieder behalten wollen, werden hiermit erinnert, den Zins für

solche bis den 1. April zu berichten, außerdem werden solche Andern angewiesen.

J. S. Zacharias.

schmack
verbessert
billig

str.,
l.

D.,
rise.

3
Hogr.

entner
u 50

ge.

von
und

ft.

e für
und
bil-

n.

liche
ein.

ff.

nei-
ozu

pt

Die nach der Composition des Königl. Professors Dr. ALBERS zu Bonn angefertigten — ächten
Rheinischen Brust-Caramellen
 haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in versiegelten rosarothem Düten à 5 Ngr. in Mittweida bei F. G. Lüder's Wwe. & Co.

In versiegelten Paqueten à 5 Ngr.

Apotheker Dr. Paul's

Schweizer-Kräuter-Brust-Caramellen.

In versiegelten Paqueten à 5 Ngr.

Diese bereits allgemein verbreiteten ächten Schweizer-Kräuter-Brust-Caramellen, welche das Decoct sorgfältig gewählter und im richtigen Verhältniß vereiniger milder und aromatischer Schweizer-Alpen-Kräuter enthalten, haben sich vermöge ihrer vorzüglich Güte und Wirksamkeit einen bedeutenden Ruf erworben, so daß sie fast zu einem unentbehrlichen Hausmittel geworden sind.

Depot für Frankenberg bei F. A. Zöllner & Sohn.



E m p f e h l u n g.

Die große Ziehung 5. Klasse 49. Königl. Sächs. Landes-Lotterie beginnt den 7. April und endigt mit dem 19. desselben Monats. Es werden in derselben gezogen:

1	Hauptgewinn	à	100,000	Thlr.
1	"	"	50,000	"
1	"	"	40,000	"
1	"	"	30,000	"
1	"	"	20,000	"
2	"	"	10,000	"
10	"	"	5,000	"

u. s. w.

Mit Kaufloosen dazu empfiehlt sich die Lotterie-Collection von

Friedrich Ehrnisch.

Schließlich muß ich noch bemerken, daß Diejenigen, welche sich noch in Rest befinden, die Renovation bis 6. April zu bewirken haben.

Das Neueste von Sommermühen,
 in Stoffen und Façon, empfiehlt unter Zusicherung der reellsten und solidesten Bedienung

J. G. Berghändler,
 Kürschner und Nutzenmacher.

Recht peruanischen Guano,
 unter Garantie der Aechtheit, offerirt billigst
Robert Graef in Mittweida.

Nächsten Sonntag, den 23. März, von Mittags 12 — 2 Uhr, pünktliche Einzahlung der fälligen Steuerbeiträge zur Vereins-Krankenkasse beim Kassirer Herrn Eduard Bormann.

Saugzickelfelle

kaufst zu hohen Preisen

J. G. Berghändler, Kürschner.

Nicht zu übersehen!

Ein Schreibesekretär, Kirschbaum furnirt, desgleichen zwei runde, Kirschbaum furnirte Tische, nach dem neuesten Geschmack gearbeitet und von ganz gutem ausgetrockneten Holze, so wie ein doppelter Kleiderschrank, eine Tischkommode, drei Waschtische und eine Bettstelle stehen billig zu verkaufen bei dem Tischlermeister Findeisen auf dem Steinweg, Nr. 371.

GESUCH.

Zur Führung einer Hauswirthschaft wird zum sofortigen Antritt eine geübte Frauensperson gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

** Das sich jetzt in hiesiger Stadt befindende Zaubertheater ist einzig in seiner Art, und ich kann dem in- und auswärtigen Publikum, das sich eine heitere und genussreiche Abendunterhaltung verschaffen will, dasselbe mit Recht empfehlen, da die Spieler das Ernste mit dem Launigen abwechselnd bieten.

J. K.

Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich hierorts ein

Wutzgeschäft

etabliert habe. Indem ich hierbei bemerke, daß ich auch alle Sorten Strohh- und Bordürenhüte wasche und modernisiere, knüpfe ich hieran zugleich die ergebene Bitte, mich mit allen überhaupt in dieses Fach schlagenden Aufträgen gütigst zu beehren, ich werde andererseits mich bemühen, das mir zu schenkende Vertrauen nach allen Seiten zu rechtfertigen. —

Meine Wohnung ist im Locale meines Vaters, des Gerichts- und Polizeidiener Lange, im Hause der vermittelten Madame Immanuel Barthel, in der Schloßgasse Nr. 5.

Frankenberg, am 22. März 1856.

Cäcilie Lange.

Das Band-, Posamentier- & Weisswaaren-Geschäft

von

Carl Brückner in Chemnitz,

Marktgässchen No. 8,

empfehle sein Lager von Modebändern, glatten Atlas- und Taffetbändern, seidne Blüsch- und Sammetbänder, die neuesten Muster in Zugbändern auf Kleider, wollene Besätze im Ganzen und Einzeln sehr billig, Seide, Zwirn, baumwollene Strickgarne, baumwollene Bänder zu äußerst billigen Preisen, Spitzen, Blonden, Tulle in glatt und gemustert, Futterkattune in grau, schwarz und weiß, weiße Gardinen in Gaze, Mull, Filet etc., Cambric, Jacconet, Mull-Mouffelin, Mull à jour, Bettzeuge in Drell, Damast, Wallis etc., Shirting, eine große Auswahl in weißen Sticereien, als: Garnituren, Chemisett's, Aermel mit Kragen, Unterröcke, Négligehäubchen, englischen Piqué, dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

Schwarze Mantillen, Hemden für Herren in Leinen und Batist werden schnell und billig angefertigt und liegen Probehemden bei mir zur Ansicht.

VERLOREN.

Bergangnen Sonntag ist auf dem Wege von der Bretmühle bis auf dem oberen Ebersdorfer Gasthof ein großes Umschlagetuch — sogenannte Decke — verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung beim Chemnitzer Boten Lange abzugeben.

MUSEUM

Montag, den 24. März 1856:
Theatralische Aufführung & Ball.

Anfang Abends halb 8 Uhr.

Der Vorstand.

Erholungs-Gesellschaft.

Den zweiten Ostersfeiertag findet keine Versammlung statt.

Der Vorstand.

Zur Tanzmusik

am 25. März ladet ergebenst ein

F. Anke in Oberlichtenau.

Zur öffentlichen Tanzmusik

den zweiten Feiertag im Erbgericht zu Niederlichtenau ladet ergebenst ein

Wagner.

Ergebenste Einladung.



Den zweiten Feiertag und zum Marienfest, an beiden Tagen von Nachmittags 3 Uhr an, wird im Gasthose zu Niedermühlbach öffentliche Tanzmusik gehalten. Es ladet höflichst ein

A. Weise.

EINLADUNG.

Den zweiten Feiertag nach beendigtem Theater, von Abends 7 Uhr an, wird auf meinem Saale öffentliche Tanzmusik gehalten, zu welcher ich höflich einlade.

August Wagner.

Einladung. Nächsten zweiten Ostersfeiertag wird im Ruchenhause öffentliche

Tanzmusik

gehalten, wozu höflichst einladet

J. G. Vogelsang.

CONCERT

morgen, zum ersten Feiertage, von Nachmittags halb 3 Uhr an in der Fischerschenke. Es ladet dazu höflichst ein

Schulze.

Gasthof „3 Rosen.“

Den zweiten Osterfeiertag wird bei mir öffentliche Tanzmusik gehalten. An diesem Tage sowohl als am darauf folgenden Marienfeste werde ich mit neubackendem Kuchen, gutem einfachen und delikatem Lagerbier aufwarten. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

Gastwirth Laudelen.

Hammerchenke.



Zu den Osterfeiertagen ladet seiner Gönner und Freunde zu Kaffee und Kuchen, sowie zu einem guten Töpfchen einfachen und Lagerbier ergebenst ein

Seiler.

EINLADUNG.



Zu den bevorstehenden Osterfeiertagen empfehle ich mich mit warmen und kalten Speisen und Getränken, neubackendem Kuchen, delikatem Lager- und einfachem Bier und bitte um zahlreichen Besuch.

Wind.

B. Volster.

Gasthof zur Fischerschenke

Zur öffentlichen Tanzmusik den zweiten Feiertag ladet höflichst ein

Schulze.

Habt Acht!

Den dritten Feiertag wird's hübsch auf den „3 Rosen“.

Eduard Bach.

Zur gefälligen Beachtung!

Der bevorstehenden Feiertage halber wird nächste N^o d. Bl. erst künftige Mittwoch von früh 8 Uhr an ausgegeben.

Die Wochenblatt-Expedition.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von C. G. Rosberg in Frankenberg.

Einladung

zum zweiten Feiertag. Von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wobei mit einem Töpfchen feinem Lagerbier, Kaffee und Kuchen bestens aufwarten wird

H. G. Richter in Merzdorf.

Einladung.



sich bitte.

Außer gutem einfachen Bier wird von heute an bei mir auch delikates Bairisch Bier verschenkt. Zudem werde ich diese Feiertage meinen verehrten Gästen mit vorzüglichem Kuchen und Kaffee dienen, weshalb ich um recht zahlreichen Besuch bitte.

G. Mergel in Gunnersdorf.

⊙ Höre, mein lieber August, spare dein Geld, wir wollen zu Pfingsten zu unsern Eltern reisen. ⊙

Englische Odontine,

ein sicheres und bequemes Mittel gegen jedes Zahnweh, empfing und empfiehlt in Gläsern à 6 Ngr. Apotheker Martin.

Marktpreise.

Roswein, den 18. März 1856. Weizen 7 Thlr. 25 Ngr. bis 8 Thlr. 10 Ngr., Roggen 5 Thlr. 20 Ngr. bis 6 Thlr. 5 Ngr., Gerste 4 Thlr. bis 4 Thlr. 4 Ngr., Hafer vacat, Erbsen 5 Thlr.

Die Kanne Butter 132 Pf. bis 148 Pf.

Chemnitz, den 15. März 1856. Weizen 8 Thlr. 10 Ngr. bis 8 Thlr. 25 Ngr., Roggen 6 Thlr. bis 6 Thlr. 22 Ngr., Gerste 4 Thlr. 10 Ngr. bis 4 Thlr. 25 Ngr., Hafer 2 Thlr. 6 Ngr. bis 2 Thlr. 12 Ngr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 150 Pf. bis 155 Pf.

Döbeln, den 19. März 1856. Weizen 7 Thlr. 20 Ngr. bis 8 Thlr. 10 Ngr., Roggen 5 Thlr. 25 Ngr. bis 6 Thlr. 5 Ngr., Gerste 4 Thlr. bis 4 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf., Hafer 2 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. bis 2 Thlr. 5 Ngr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 128 Pf. bis 144 Pf.

Sonntagsbäcker: Mr. Quack, Mr. Esche und Mr. Schmidt.